

Umweltnews

## **REACH: Kandidatenliste auf 209 SVHCs erweitert – SCIP Datenbank**

**Berlin, 30. Juli 2020** – Seit 25. Juni 2020 umfasst die [SVHC \(substances of very high concern\)-Kandidatenliste](#) der ECHA (Europäische Chemikalienagentur) gemäß [Verordnung \(EG\) Nr. 1907/2006](#) nunmehr 209 Stoffe. Neu hinzugekommen sind vier SVHCs, die bestimmte gesundheits- und umweltgefährdende Eigenschaften aufweisen und zulassungspflichtig werden können. Zwar besteht mit der Aufnahme in die Kandidatenliste noch keine Zulassungspflicht für die betroffenen Hersteller und/oder Importeure, dennoch verweist der FBDi ausdrücklich auf sofortige Verpflichtungen für Unternehmen in Verbindung mit den in der Kandidatenliste aufgeführten Stoffe. Hersteller und Verarbeiter der Substanzen müssen über die Verwendung des SVHCs in der Lieferkette informieren. Zudem sind sie – nach heutigem Stand – dazu verpflichtet, ab Januar 2021 Produkte, die SVHCs enthalten, in der SCIP Datenbank der ECHA zu melden, sofern sie diese innerhalb der EU herstellen oder in die EU importieren. Schon heute müssen sie innerhalb der EU

- ein Sicherheitsdatenblatt bereitstellen (umgehend, sofern Stoffe oder Gemische),
- über die sichere Verwendung aufklären (umgehend, falls erforderlich),
- im B2B-Bereich unverzüglich und unaufgefordert Auskunft über enthaltene SVHCs erteilen,
- auf Verbraucheranfragen innerhalb von 45 Tagen reagieren und
- die ECHA notifizieren (innerhalb von 6 Monaten, wenn SHVC.Menge >1t/Jahr).

Dies gilt sowohl für die aufgeführten Stoffe an sich, sowie für Gemische und Erzeugnisse, die die Substanzen in Konzentrationen über 0,1 % (w/w) enthalten.

Bei den neu hinzugefügten Stoffen handelt es sich um:

**1-Vinylimidazol** (EG-Nr. 214-012-0 / CAS-Nr. 1072-63-5)

**2-Methylimidazole** (EG-Nr. 211-765-7 / CAS-Nr. 693-98-1)

**Dibutylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn** (EG-Nr. 245-152-0 / CAS-Nr. 22673-19-4)

Alle drei sind fortpflanzungsgefährdend und finden vor allem in industriellen Prozessen zur Herstellung von Polymeren, Beschichtungen und Kunststoffen Einsatz.

**Butyl-4-hydroxybenzoat** (EG-Nr. 202-318-7 / CAS-Nr. 94-26-8) – hat schädliche Wirkung auf das endokrine System. Es wird u.a. in der Herstellung und Haltbarmachung von in Kosmetika und Körperpflegeprodukten angewendet.

###

**Über den FBDi e. V. ([www.fbd.de](http://www.fbd.de)):**

Der Fachverband der Bauelemente Distribution e.V. (FBDi e.V.) ist seit 2003 eine etablierte Größe in der deutschen Verbandsgemeinschaft und repräsentiert einen Großteil der in Deutschland vertretenen Distributionsunternehmen elektronischer Komponenten. Neben der informativen Aufbereitung und Weiterentwicklung von Zahlenmaterial und Statistiken zum deutschen Distributionsmarkt für elektronische Bauelemente bildet das Engagement in Arbeitskreisen und die Stellungnahme zu wichtigen Industriethemen (u.a. Ausbildung, Haftung & Recht, Umweltthemen) eine essenzielle Säule der FBDi Verbandsarbeit.

**Die Mitgliedsunternehmen (Stand Januar 2020):**

**Mitglieder:** Acal BFi Germany; Arrow Europe; Avnet EMG EMEA; Beck Elektronische Bauelemente; Blume Elektronik Distribution; Bürklin Elektronik; CODICO; Conrad Electronic; Distrelec; Ecomal Europe; Endrich Bauelemente; EVE; Future Electronics Deutschland; Glyn; Gudeco Elektronik; Haug Components Holding; Hy-Line Holding; JIT electronic; Kruse Electronic Components; MB Electronic; MEDI Kabel; Memphis Electronic; Menges Electronic; MEV Elektronik Service; mewa electronic; Mouser Electronics; Neumüller Elektronik GmbH; pk components; Pülplichhuisen; RS Components; Rutronik Elektronische Bauelemente; Ryosan Europe; Schukat electronic; TTI Europe.

**Fördermitglieder:** TDK Europe, Recom.

**Pressekontakt:**

**FBDi e. V.**, Andreas Falke, Geschäftsführer, Nassauische Str. 65 A, 10717 Berlin; Tel.: +49 174 / 8702 753; [a.falke@fbd.de](mailto:a.falke@fbd.de)

**PR Agentur:**

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, Landshuter Straße 29, 85435 Erding; Tel: +49 8122 55917-0, [www.lorenzoni.de](http://www.lorenzoni.de); Beate Lorenzoni-Felber, [beate@lorenzoni.de](mailto:beate@lorenzoni.de)